

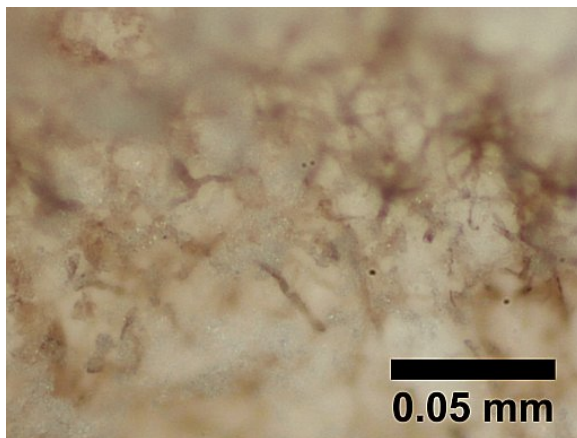
CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0410.02 - 15.12.2015

DE – SCHORNDORF, KATH. KIRCHE „MARIA IMMACULATA“ ANALYSE VON MATERIALPROBEN



Zusammenfassung:

Die älteren Tünchen bestehen einzig aus Kalk. Die jüngste Fassung in den beiden Proben 1 und 2 besteht aus einer weissen Tünche mit einer sehr dünnen gelben Schicht darüber. Die Tünche besteht v. a. aus Kalk. Sie enthält wenig Magnesit und Spuren eines unbekanntes organischen Materials.

In Probe 1 liegt die jüngste Fassung auf einer Kittmasse aus Gips mit einem schaumigen Leichtzuschlag. Die Unterseite der jüngsten Tünche enthält hier neben Gips auch Magnesiumsulfat.

Die eigenartige rötlich-ockrig bis caputmortuum-farbene Schicht in Probe 2 besteht aus der stark mit Mikroorganismen überzogenen Oberfläche des unteren, älteren Fassungs pakets. Die jüngste Fassung hat eine deutlich schlechtere Aufnahme für Wasser in flüssiger Form als die ältere Fassung. Die schlechte Haftung der jüngeren Fassung, lässt sich als Folge von Mikrobiologie und Magnesiumsulfaten erklären, deren Anreicherung an der Schichtgrenze durch die unterschiedlichen Verhalten der verschiedenen Schichten gegenüber Feuchtigkeit zu erklären sind.

Es gibt keinen Anhaltspunkt dafür, dass der Untergrund von Probe 2 vor der jüngsten Fassung gefestigt oder sonst wie behandelt worden wäre.

Die jüngeren Schichten der Probe 3 scheinen materiell gleich zusammengesetzt wie die jüngeren Schichten in den beiden Deckenproben. Die unterste Schicht in Probe 3 ist wiederum eine reine Kalktünche, aber hier scheint diese etwas vom organischen Material der darüber liegenden, jüngeren Tüncheschichten zu enthalten. Aufgrund der Analysen kann nicht gesagt werden, ob die organischen Anteile durch eine Vorbehandlung oder erst beim Neuanstrich selber dazugekommen sind.

Der Anstrich von Probe 4 enthält Kalk mit feinem Sandzuschlag sowie einen sehr geringen Anteil eines nicht näher bestimmbar organischen Materials. Die Probe enthält nebst etwas Gips deutliche Gehalte an vor allem Calcium- und weniger Magnesiumnitrat und dürfte sich hygroskopisch verhalten.